



An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn Andre Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1743**

A05

für die Mitglieder  
des Hauptausschusses

13. Oktober 2023

**Sitzung des Hauptausschusses am 19. Oktober 2023**  
**Antrag der Fraktion der SPD vom 06. Oktober 2023 auf Vorlage**  
**eines Berichtes zum Tagesordnungspunkt 5 „Wüsts Vorbereitung**  
**auf Kanzlerkandidatur 2025“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Hauptausschusses des Landtags  
übersende ich in der Anlage den schriftlichen Bericht zum  
Tagesordnungspunkt 5 „Wüsts Vorbereitung auf Kanzlerkandidatur  
2025“.

Ich bitte, diesen an den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
zur Weiterleitung an die Mitglieder des Hauptausschusses zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Nathanael Liminski

Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Postanschrift:  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
poststelle@stk.nrw.de



**Schriftlicher Bericht**  
**der Staatskanzlei**  
**für die Sitzung des Hauptausschusses am 19. Oktober 2023**  
**zum Tagesordnungspunkt 5**  
**„Wüsts Vorbereitung auf Kanzlerkandidatur 2025“**

Antrag der Fraktion der SPD vom 6. Oktober 2023

Viele Botschaften und Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland laden rund um den Tag der Deutschen Einheit zu Empfängen ein, um den deutschen Nationalfeiertag zu begehen und die Vernetzung von deutschen Stakeholdern im Gastland zu intensivieren.

Es ist eine gute Tradition, dass Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder gemeinsam mit Botschafterinnen und Botschaftern zu diesen Empfängen einladen. So hat der niedersächsische Ministerpräsident Stefan Weil in diesem Jahr gemeinsam mit dem deutschen Botschafter in Vietnam, Dr. Guido Hildner, einen Empfang in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi ausgerichtet. Der thüringische Ministerpräsident, Bodo Ramelow, war in diesem Jahr Mitgastgeber eines Empfangs in Den Haag, der sächsische Ministerpräsident, Michael Kretschmer, in Paris und der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haselhoff, in Warschau.

Auch in Nordrhein-Westfalen wird seit vielen Jahren diese Tradition gepflegt. In den vergangenen Jahren haben rund um den Tag der Deutschen Einheit gemeinsame Empfänge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten mit den jeweiligen Botschafterinnen und Botschaftern in folgenden Auslandsvertretungen stattgefunden:

2022	Paris, Frankreich
2020	Heiliger Stuhl und Rom, Italien (Nur Teilnahme, nicht Mitgastgeber)
2019	Den Haag, Niederlande
2018	Warschau, Polen
2014	Den Haag, Niederlande

- 2012            Moskau, Russland (gemeinsamer Empfang der Deutschen Botschaft, des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den damaligen Wirtschaftsminister Garrelt Duin, und der Landeshauptstadt Düsseldorf.)
- 2010            Warschau, Polen

In diesem Jahr hat Ministerpräsident Hendrik Wüst gemeinsam mit dem deutschen Botschafter in Litauen, Dr. Cornelius Zimmermann, und Frau Prof. Dr. Christiane Zimmermann am 4. Oktober einen Empfang zum Tag der Deutschen Einheit ausgerichtet und ist dazu vom 3. bis zum 5. Oktober 2023 nach Vilnius gereist.

Die Wahl ist bewusst auf Litauen gefallen. Schließlich haben die Menschen in Litauen und im gesamten Baltikum mit ihrem Mut und Freiheitsstreben einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung der Teilung Europas und zur deutschen Einheit geleistet. Gleichzeitig sehen sie sich seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine erneut existenziellen Herausforderungen ausgesetzt.

Zudem pflegt Nordrhein-Westfalen seit vielen Jahren und auf vielfältige Weise enge Beziehungen zu Litauen. So sind rund 50 litauische Unternehmen in Nordrhein-Westfalen ansässig. Umgekehrt sind nordrhein-westfälische Unternehmen in Litauen tätig, darunter Bayer, DHL, Brenntag und Rheinmetall. 23 Hochschulen unterhalten Kooperationen mit litauischen Hochschulen. In Nordrhein-Westfalen leben rund 11.700 Litauer. Zwischen Nordrhein-Westfalen und Litauen existieren derzeit 10 Städtepartnerschaften.

Selbstverständlich hat der Ministerpräsident die Reise auch genutzt, um vor Ort politische Gespräche zu führen. Dazu ist er u.a. mit der Premierministerin der Republik Litauen, Ingrida Simonyte, Außenminister Gabrielius Landsbergis und Verteidigungsminister Arvydas Anasauskas, zusammengetroffen. Ministerpräsident Wüst hat darüber hinaus das Bundeswehr-Kontingent in Rukla besucht und sich mit Wirtschaftsvertretern ausgetauscht.

Der Ministerpräsident wurde auf seiner Reise von Beschäftigten der Staatskanzlei sowie von fünf Pressevertretern begleitet. Die Endabrechnung der Reise ist noch nicht erfolgt, daher können die Gesamtkosten der Reise noch nicht beziffert werden.